

**Heilsame Wanderung am
Oberpfälzer Jakobsweg**



Pilger Sudi

Simeth unterwegs in Österreich am Wolfgangsweg mit der
Jakobsmuschel

JAKOBSTAG IN SANTIAGO DE COMPOSTELA

Wenn der Jakobstag, der 25. Juli, auf einen Sonntag fällt, wird das sogenannte „Heilige Jahr“ gefeiert. Dies geschieht alle 6, 5, 6, und 11 Jahre. 1993, 1999, 2004 und 2010 waren Heilige Jahre und das nächste wird das Jahr 2021 sein. In diesen Jahren ist die Pilgerzahl deutlich höher als in normalen Pilgerjahren.

Pilger Rundi Simeth und Paul Zetzlmann, würdigen diesen ganz besonderen Pilgertag 2021 mit einer geführten Pilgerwanderung und laden herzlich ein:

Liebe Pilger- und Wanderfreunde,

am Sonntag, den 25. Juli laden wir ein zu unserer ersten offiziellen heilsamen Wanderung in diesem Jahr.

Am Jakobstag wandern wir in der Heimat von Paul Zetzlmann.

Er ist auch Pilgerbegleiter am Oberpfälzer Jakobsweg.

In und um Waidhaus entlang von Rehlingbach (Grenzbach) und Pfreimd kann er uns viel erzählen.

Mir persönlich ist es eine große Freude viele „Stamm-Mitwandernde“ und Interessierte wiederzusehen.

Wie von den heilsamen Wanderungen im vorigen Jahr bekannt, gibt es auch Impulse, sowie Atem- und QiGong Übungen.

Start der Wanderung am Markplatz in Waidhaus ist um 10.00 Uhr.

„Energieausgleich“ 10,- €

Einladung dazu ergeht auch im Namen der KEB im Landkreis Cham.

Die bisher ausgefallenen Wanderungen holen wir im kommenden Frühjahr nach.

**Anmeldung an mich erbeten per Mail an
waldaugen@t-online.de**

Die Teilnehmerzahl müssen wir auf 15 Mitwandernde begrenzen.

Mitte der nächsten Woche erfolgen an die dann Angemeldeten noch nähere Hinweise.

Impressionen von einer „Vergelt´s Gott Wanderung“ für die wanderfreudigen Teilnehmenden einer „Mail-Umfrage“:
13.6 Pfreimd – Naab – Eixlberg – Heilsame Wanderungen
(waldaugen.de)

Mit frohen Wandergrüßen

Rudi Simeth

Bilder & Touren

Informationen:

Der Jakobstag wird auch St. Jakob-, Jakobus- oder Jakobitag genannt. Er findet am 25. Juli 2021 als Festtag für Jakobus den Älteren, Bruder des Evangelisten Johannes, statt. Der Tag wird in der Christlichen Kirche seit dem 8. Jahrhundert an diesem Datum gefeiert. Vom Mittelalter bis in unsere Zeit hinein wurden oft die ersten Erntefeste gefeiert.

Im Mittelalter begannen die Bauern um den Jakobstag herum mit dem Roggenmähen als erstem Korn. Daher stammt der Spruch:

„Wenn der Jakobi kommt heran, man Roggen schneiden kann“ Auf

diesen Schnitt warteten auch viele Bauern sehnsüchtig, weil die Kornvorräte aus dem Vorjahr fast schon aufgebraucht waren.

Dies sagt auch der Spruch:

„Sankt Jakob nimmt hinweg die Not, bringt erste Frucht und frisches Brot“. Doch nicht nur das Getreide reift Ende Juli, auch manche Äpfel werden reif. So wurden die ersten Frühäpfel auch „Jakobi-Äpfel“ genannt. Am Jakobstag gepflückte Beeren werden Jakobsbeeren genannt und sollten gegen Durchfall helfen.

„Jakobi – schneid’ obi“ , Jakobitag als Beginn des Getreideschnitts.

„Schaut Jakob im Kalender, sucht man die Sichel her und Bänder“

„Jakob den kalten Stein ins Wasser wirft“. Das Wasser wird wieder kälter, der Hochsommer ist in der Regel vorbei. Zu den Wetterregeln gehört auch:

„Ist Jakobus am Ort, ziehn die Störche bald fort“

„Jakobi heiß – lohnt Müh’ und Fleiß“

„Jakobi klar und rein, wird’s Christfest frostig sein“

„Vormittag vom Jakobustag das Wetter bis Weihnachten deuten mag“

SCHUTZPATRON SPANIENS

Papst Urban VIII. hatte 1630 den Apostel „Jakobus der Ältere“ zum alleinigen nationalen Schutzpatron Spaniens ernannt. So wurde Santiago de Compostela auch offiziell zum Christlichen Pilgerzentrum in Spanien. Besonders für die Galizier war die Aufwertung ihrer Stadt von hoher Bedeutung.

Der Nationalfeiertag von Galizien ist offizieller Feiertag der Autonomen Region Galizien und wird am 25. Juli gefeiert. Es

wird an die Wiederauffindung der Überreste des Apostels in Galizien erinnert, nachdem die Blütezeit der Wallfahrten des Mittelalters fast vollständig erloschen waren. Am 8. Juni 1884 erklärte Papst Leo XIII. die Überreste für echt.

**NUN WÜNSCHEN WIR FÜR DIESE GANZ
BESONDERE WANDERUNG DEN
TEILNEHMER/INNEN ALLES GUTE UND
EINE GEWITTERFREIE ZEIT!**

Die Pilgerengel vom Wolfgangsweg



Paul Zetzelmann